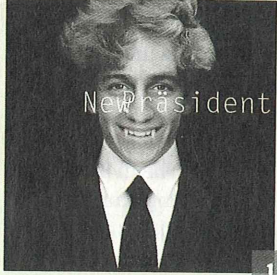
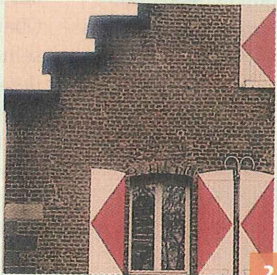


## Stadtrevue, Januar 2014

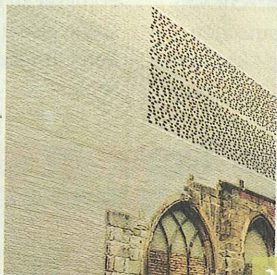
ganz links: Der Kunstvereinsdirektor als Vampir – »New Präsident«, Edition von Rosemarie Trockel, Siebdruck, 2013; courtesy: Kölischer Kunstverein | zweites Bild v. r.: Die neue Kulturdezernentin Susanne Laugwitz-Aulbach, Foto: Manfred Wegener



1



2



3



4



5

## Das Kölner Kunstjahr – Gewinne & Verluste

### Akademie der Künste der Welt

**+** 2013 hat sie eine Selbstfindungsphase durchlebt – und trotzdem ein beachtliches Programm auf die Füße gestellt. Mit neuer Struktur geht's ins Jahr 2014: Generalsekretärin Sigrid Gareis steigt aus, ein Mitglieder-Beirat übernimmt die künstlerische Leitung. Trotz einiger Kritikpunkte: der internationale Brainpool ist ein Gewinn für die selbstbesoffene Stadt.

### Kölnisches Stadtmuseum (2)

**- -** Diese Stadt hat ihr Archiv fahrlässig verloren, umso unverständlicher, dass auch das museale Stadtgedächtnis seit langem dümpelt: die Neukonzeption und Gebäudesanierung sind überfällig.

### Kolumba (3)

**+** Kölns schönstes und eigensinnigstes Museum sammelt nebenbei auch Auszeichnungen. Dieses Jahr die »Große Nike« des BDA, und gerade wählte die Deutsche Sektion des AICA (Internationaler Kunstkritikerverband) Kolumba zum »Museum des Jahres 2013«. Manchmal trifft es den richtigen.

### Museum Ludwig (4)

**+ ?** Die Nachfolge des Übervaters Kasper König anzutreten, das schien kein Spaß zu sein. Philipp Kaiser, der jüngste Museumsdirektor der Republik, hat einen lässig-souveränen Start hingelegt und für seine Neupräsentation »Not Yet Titled« viel Lob bekommen. Nun geht er wieder.

### Kölischer Kunstverein (1)

**- - +** Direktor Søren Grammel ging vorzeitig, der Streit mit dem Literaturhaus brachte Imageschaden – inzwischen geht's wieder aufwärts. Der neue Vorsitzende Thomas Waldschmidt versprüht Optimismus, Direktor Moritz Weseler ebenso, und wie er mal eben Ceal Floyer für eine Ausstellung aus der Tasche zog, beeindruckte.

### Stapelhaus

**- -** Lange Rangelei um die Verlängerung des Mietvertrags, dann das endgültige Aus für die Jahrzehnte für Ausstellungen genutzten Räume an der Frankenwerft. Der BBK flog raus, Köln hat einen zentralen Kunstort verloren. Ärgerlich.

### Susanne Laugwitz-Aulbach (5)

**?** Die neue Kulturdezernentin positionierte sich umsichtig. Ihr Herz schlägt offenbar für den Tanz und die Bühnen. Auch für die Bildende Kunst? Darüber würden wir 2014 gerne mehr hören.

### Zentrum für Zeitgenössische Kunst

**?** Der Aufsteiger 2014? Die Temporary Gallery hat die Ausschreibung der Stadt Köln mit 80.000 Euro Jahresförderung gewonnen. Wir gratulieren und sind gespannt.

ausgewählt von Melanie Weidemüller